



Foto: Ole

Liebe Leserin, lieber Leser,

der **Herbst** zeigt sich mittlerweile in seiner ganzen Farbenpracht – damit beginnt für mich auch immer eine der **arbeitsreichsten Zeiten** des Jahres.

Im Deutschen Bundestag haben wir mit dem sogenannten „**Bau-Turbo**“ wichtige Weichen gestellt, damit schneller und **bezahlbarer Wohnraum** entsteht. Außerdem durfte ich bei der Parlamentarischen Versammlung der NATO in Ljubljana erstmals als offizielle Delegationsleiterin für den Deutschen Bundestag fungieren – ein spannendes und verantwortungsvolles Amt.

Besonders stolz bin ich zudem darauf, dass ich dort zur **Schatzmeisterin der NATO-PV** gewählt wurde – eine verantwortungsvolle Aufgabe, für die ich sehr dankbar bin.



Ich in der Mitte der deutschen Delegation

Ein besonderes Highlight war auch der **Besuch** der Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums Ernestinum Rinteln, die mir im Bundestag viele kluge Fragen gestellt und **großes Interesse** an meiner Arbeit gezeigt haben.

In meiner Heimat Schaumburg und Nienburg war ebenfalls viel los. Bei der Avacon in Nienburg ging es um zentrale Fragen unserer **Energiezukunft**: Wie bauen wir unsere **Stromnetze** aus, wie gewährleisten wir **Versorgungssicherheit** und wie **schützen** wir kritische Infrastruktur **vor neuen Gefahren**.

Bei der Polizeiakademie Nienburg habe ich erfahren, wie **moderne Ausbildung** heute funktioniert – von digitalen Lernmethoden mit **Virtual**

Reality bis hin zur internationalen Zusammenarbeit im **Erasmus+-Programm** (s. Foto).



Auch im **Gesundheitsbereich** passiert viel. Im **Agaplesion Klinikum Schaumburg** wurde mir erneut deutlich, wie groß die **Herausforderungen** durch Bürokratie, Finanzierung und Fachkräftemangel sind.

Ebenso beeindruckend war die Eröffnung des neuen **Präventionszentrums Schaumburg**, das mit frischen Ideen zeigt, wie Gesundheit, Bewegung und Digitalisierung zusammen gedacht werden können – für **alle Generationen** und direkt vor Ort.



Bei der Rassegeflügelsschau in Loccum

Neben diesen politischen Gesprächen durfte ich auch wieder viele Menschen treffen, die unsere Region mit ihrem Engagement besonders machen: Ob bei den [Rassegeflügelsschauen in Loccum und Berenbusch](#), wo Leidenschaft und Vereinsarbeit Hand in Hand gehen, oder beim Besuch der traditionsreichen [Baumschule Röhler in Kobbensen](#), die eindrucksvoll zeigt, wie regionale Qualität, Nachhaltigkeit und Demokratieverständnis miteinander verbunden sind.

Ich nehme aus all diesen Begegnungen viele **Eindrücke und Anregungen** mit – und werde mich weiterhin dafür einsetzen, dass unsere Region stark, lebenswert und zukunftsorientiert bleibt.



[Bau-Turbo im Bundestag beschlossen](#)

Anfang Oktober haben wir im Bundestag den „**Bau-Turbo**“ beschlossen: das Gesetz zur **Beschleunigung** des Wohnungsbaus und zur **Wohnraumsicherung**.



Der „**Bau-Turbo**“ erleichtert mit einigen neuen Regelungen die Schaffung von Wohnraum.

- Die schnellere **Genehmigung** von **Neubauten**. Wenn ein eingereichter Bauantrag nicht innerhalb von drei Monaten abgelehnt wird, gilt dieser automatisch als genehmigt.
- Kommunen können auf **Bebauungspläne verzichten**, deren Verfahren oft mehrere Jahre dauert.
- In begründeten Fällen können **Lärmschutzvorgaben gelockert** werden, sodass beispielsweise auf Supermärkten gebaut werden kann.

- In angespannten Wohngebieten wird der **Umwandlungsschutz von Miet- zu Eigentumswohnungen** verlängert.

Durch den „Bau-Turbo“ soll es wieder leichter und billiger werden, eine Wohnung oder ein Haus zu finden.

Parlamentarische Versammlung der NATO in Ljubljana in Slowenien

Bei der **71. Jahrestagung** der Parlamentarischen Versammlung der **NATO** (NATO-PV) in Ljubljana, Slowenien, durfte ich erstmals offiziell als **Delegationsleiterin** der deutschen Delegation des Deutschen Bundestags fungieren.

Gemeinsam mit dem **Leiter der Delegation** des Bundesrats, dem Hessischen Staatsminister für Inneres, **Prof. Dr. Roman Poseck**, und meinem **Stellvertreter** aus dem Bundestag, **Jürgen Hardt** (s. Foto), vertrat ich Deutschland in den führenden Gremien der Versammlung.



Zusammen mit meinen parlamentarischen Kolleginnen und Kollegen aus den NATO-Mitglieds- und Partnerländern haben wir wichtige **Richtungsentscheidungen getroffen**. Ein zentraler Schwerpunkt war der seit über drei Jahren andauernde russische **Angriffskrieg** gegen die Ukraine.



Videozuschaltung des ukrainischen Präsidenten Wolodymyr Selenskyj

Wir waren uns einig, dass die brutalen **Angriffe Russlands** auf die ukrainische Zivilbevölkerung und Infrastruktur weiterhin klar **verurteilt werden** müssen. Die Ukraine braucht und verdient unsere **langfristige** militärische, finanzielle und politische **Unterstützung**. Die Stärke und Entschlossenheit der Menschen dort ist beeindruckend – ihr Kampf ist auch ein **Kampf für unsere Freiheit und Werte**.

Auch die **Drohnenabwehr** spielte eine große Rolle: Wir brauchen einen starken **Schutzschirm an der Ostflanke** der NATO und müssen nationale Fähigkeiten ausbauen. Ich bin froh, dass die Bundesregierung dies nun verstärkt diskutiert.

Neben den zentralen Debatten war ich erneut Teil eines äußerst wichtigen Austausches mit den Parlamentarierinnen und Parlamentariern des **Weimarer Dreiecks**, dem neben **Deutschland** noch **Frankreich** und **Polen** angehören. Die Gespräche in diesem Kreis sind stets wertvoll



Ein weiterer Höhepunkt neben diesem Austausch war ein **Arbeitsessen** mit der Delegation des **Vereinigten Königreichs**. Auf dem Foto ist mein Labour-Kollege **Derek Twigg** zu sehen, der die britische Delegation leitete.

Zudem war es für mich persönlich ein ereignisreiches Wochenende, denn die Delegierten wählten mich zur **Schatzmeisterin der NATO PV**. Im nächsten

Frühjahr werde ich diesen wichtigen Posten im Präsidium der Versammlung übernehmen. Darüber bin ich etwas stolz, aber vor allem sehr dankbar!

Besuch des Gymnasiums Ernestinum Rinteln

Im Zuge der Sitzungswochen im Oktober besuchten mich knapp **30 Schülerinnen und Schüler der 10. Klasse des Gymnasiums Ernestinum Rinteln**.



Meistens beginne ich beim Gespräch mit Besuchergruppen damit, mich vorzustellen, damit die Schülerinnen und Schüler ein Bild davon bekommen, wer ich eigentlich bin. Vor allem mein Werdegang von der **Lehrerin zur Abgeordneten** ist bei Schulgruppen immer interessant.

Aber auch alles andere rund um meinen Job interessierte die Klasse brennend: Wie viel Zeit ich im **Ausland** verbringe, wie viele **Stunden** ich pro Woche **arbeite**, mit welchen **Politikern** ich zu tun habe oder ob ich schon einmal eine **Morddrohung** erhalten habe.



Auch die Frage nach den **Handys** im Plenarsaal wurde aufgegriffen, ebenso die Frage, ob alle Abgeordneten während der Debatten **Candy Crush** spielen würden. Tatsächlich haben die meisten Abgeordneten dann doch eher **organisatorische Dinge** auf dem Handy zu erledigen.

Es macht mir immer wieder sehr viel Spaß, den **Jugendlichen** einen kleinen **Einblick** in meine Arbeit zu geben. Ich bin gespannt, ob jetzt auch eine Schülerin oder ein Schüler Lust auf einen Job in der Politik bekommen hat.

Habt ihr auch **Interesse an einem Besuch im Bundestag**? Dann meldet euch gerne in meinem Berliner Büro unter marja.voellers@bundestag.de!



Besuch bei Avacon Nienburg

Bei meinem jüngsten Besuch bei der **Avacon** Netz GmbH in **Nienburg** haben wir über zentrale Fragen unserer **Energiezukunft** gesprochen: den Ausbau der **Stromnetze**, die **Versorgungssicherheit** und den Schutz unserer **kritischen Infrastruktur**.



v.l.n.r.: Maximilian Hennies, Johannes Schlemermeyer, ich und Ralf Thäsler

In Nienburg versorgt Avacon rund **180.000 Menschen** mit **6.200 km** Strom- und **1.400 km** Gasleitungen sowie **12** Umspannwerken und beschäftigt **173** Beschäftigte, darunter **24** Auszubildende. Zudem investiert Avacon **Millionen** im Landkreis – von neuen **Umspannwerken** über moderne **Ortsnetzstationen** bis hin zu **digitalen Lösungen**.

Zuletzt wurden Investitionen in neue **Erdkabel** in Höhe von **5,5 Millionen** Euro angekündigt. Diese Investitionen sichern Arbeitsplätze und schaffen die **Grundlagen** für eine erfolgreiche **Energiewende** vor Ort.

Besonders wichtig war mir bei den Gesprächen die **Sicherheit** unserer **kritischen Infrastruktur**. Ob **Cyberangriffe** oder **Extremwetter** – unsere Netze müssen **sicher und stabil** bleiben. In Nienburg wird bereits heute viel getan, um uns für die Zukunft zu wappnen.

Besuch der Polizeiakademie Niedersachsen

Ich habe kürzlich wieder die **Polizeiakademie Niedersachsen** in meiner Kreisstadt Nienburg/Weser besucht.

Im Gespräch mit Akademiedirektor **Carsten Rose** drehte sich alles um die **Zukunft** des Polizeistudiums und darum, wie eine **moderne Ausbildung** heute aussehen muss (s. Foto). Besonders beeindruckt hat mich, wie konsequent Themen wie „**hybride Bedrohungen**“ und „**digitale Sicherheit**“ vermittelt werden.



In Zeiten von **Cyberangriffen** und **Desinformationen** ist es wichtiger denn je, dass unsere Polizeianwärterinnen und -anwärter auch auf digitale Bedrohungen und Herausforderungen **vorbereitet** sind.

Eine weitere Rolle spielt die „**Internationalisierung**“. Durch das **Erasmus+-Programm** können Studierende **Auslandserfahrungen** sammeln, beispielsweise in den Niederlanden oder der Schweiz. In einer zunehmend vernetzten Welt ist internationale **Zusammenarbeit** in der Polizeiarbeit **unverzichtbar**.

Besonders spannend finde ich den Einsatz von „**Künstlicher Intelligenz**“ und „**Virtual-Reality-Technologien**“ in der Ausbildung. Mit **VR-Brillen** realistische Einsatzlagen zu trainieren, ist eine moderne Lernmethode, die begeistert und eine praxisnahe Vorbereitung ermöglicht.

Besuch beim Agaplesion Klinikum Schaumburg

Gemeinsam mit der **Mitarbeitervertretung** und der Geschäftsführerin **Diana Fortmann** habe ich am Agaplesion Klinikum über aktuelle **Herausforderungen** im Krankenhaus gesprochen (s. Foto) – von der Finanzierung über den Bürokratieabbau bis hin zum Fachkräftemangel.



Die Belastung durch **Dokumentationspflichten** raubt wertvolle Zeit, die den Patientinnen und Patienten zugutekommen sollte. Auch die neue **Pflegepersonalregelung PPR 2.0** zeigt: Gute Ansätze brauchen realistische Umsetzungen und eine ausreichende Finanzierung.

Mich beeindruckt immer wieder, mit wie viel **Leidenschaft und Einsatz** die Beschäftigten im Gesundheitswesen ihren Beruf ausüben, **trotz der hohen Belastung**.

Ich nehme viele konkrete Anregungen mit nach Berlin.

- Weniger **Bürokratie**
- Faire **Arbeitsbedingungen**
- eine **solide Finanzierung** für alle Bereiche im Krankenhaus.

Besuch des Präventionszentrums Schaumburg

In Stadthagen wurde das neue **Präventionszentrum Schaumburg** eröffnet. Das spannende **Folgeprojekt** des **Living Care Lab** wurde mit großer Freude begrüßt. Mit dabei war unser niedersächsischer Gesundheitsminister **Andreas Philippi** (s. Foto – in der Mitte), der nicht nur ein inspirierendes Grußwort hielt, sondern sich auch bei einem **Ballwurfduell** sportlich betätigte.



Das Zentrum steht für das, was mir besonders am Herzen liegt: **Gesundheit und Prävention** für alle Generationen, mitten in unserer Region und niedrigschwellig zugänglich.

Hier werden neue Wege gegangen, um **Gesundheit, Bewegung und Digitalisierung** miteinander zu verbinden – von der Pflege über therapeutische Angebote bis hin zur Gesundheitsförderung im Alltag.



Ich freue mich, dass aus dem ursprünglichen Förderprojekt eine **nachhaltige Struktur** entstanden ist, die von engagierten Menschen und Partnern aus Schaumburg getragen wird.

Ein tolles Beispiel dafür, wie innovative Ideen auch nach Projektende weiterleben können! Besonders erfreut bin ich darüber, dass **ich** das Projekt zukünftig **im Beirat begleiten** darf.

Rassegeflügelschauen



Umso mehr freue ich mich, dass ich in **Loccum** vorbeischaun konnte, wo der **RGZV** seine alljährliche Schau in der „**Halle für Alle**“ veranstaltet hat. Natürlich habe ich mir die Schau angeschaut und konnte wieder wundervolle Tiere sehen. Schön, dass auch wieder Jugendliche ausgestellt haben.

Die Schau war übrigens kombiniert mit der **Stammschau** des VRZG Meinefeld und der **Sonderschau „Welsumer und Zwerg-Welsumer“** im Bezirk Hannover. Ich habe eine mir bisher unbekannte Rasse kennengelernt, nämlich die Orpingtons.



Außerdem war ich zur Eröffnung der **23. Grenzlandschau** in den Hallen der Firma **Kelderreisen in Berenbusch** zu Besuch. In engmaschiger Abstimmung mit dem Kreisveterinäramt Schaumburg wurden 254 Tiere ausgestellt. Denn leider wird unsere Heimat aktuell von der **Vogelgrippe** heimgesucht.



Trotz der **herausfordernden Lage** war ich wieder begeistert von der **Vielfalt** der Tiere, dem ehrenamtlichen **Engagement** des RGZV Bückeburg um Gerd Schliemann (s. Foto) sowie der nicht selbstverständlichen jährlichen **Unterstützung der Firma Kelderreisen**, die der Schau in ihren Hallen einen großartigen Ausstellungsraum bietet.

Besuch der Baumschule Röhler

Ende Oktober hatte ich noch die Gelegenheit, die **Baumschule Röhler** in **Kobbensen** zu besuchen und mich mit der Inhaberin **Ricarda Henneberg** auszutauschen (s. Foto).



Seit fast 90 Jahren steht der Betrieb für **regionale Qualität** und **gewachsene Tradition** im Schaumburger Land. Mit **14 Mitarbeitenden**, darunter **drei Auszubildende**, und **18 Hektar Fläche** ist die Baumschule ein echtes Beispiel für gelebte **mittelständische Verantwortung** in unserer Region.

Besonders beeindruckt hat mich: Der Betrieb **produziert den Großteil** seiner Pflanzen **selbst** und begleitet seine Kundinnen und Kunden langfristig – **vom Setzen** des Baumes bis zur späteren **Beratung**.

Die Pflanzen wachsen direkt auf dem **Schaumburger Boden** auf und sind bestens für unsere hiesigen Bedingungen geeignet. Diese regionale Verwurzelung zeigt, wie **wichtig mittelständische Betriebe** wie die Baumschule Röhler für die Wertschöpfung und Identität unserer Region **sind**.

Im Gespräch haben wir auch über **aktuelle Herausforderungen** gesprochen. Die **Bürokratielast**, insbesondere durch das **Verpackungsgesetz** mit seinen umfangreichen **Dokumentationspflichten**, kostet wertvolle Zeit und Ressourcen.



Hier brauchen wir dringend **Entlastung** für unsere **kleinen und mittleren Unternehmen** – und genau dafür setzen wir uns als SPD ein. Auch der **Fachkräftemangel** ist spürbar. Das Engagement in der Ausbildung mit regelmäßigem Fachunterricht zeigt jedoch, wie viel **Leidenschaft** in die **Arbeit des Gartenbaus** gesteckt wird.

Besonders wichtig war mir auch unser Gespräch über **Demokratieförderung**. Gerade in Zeiten, in denen unsere **Demokratie unter Druck** steht, brauchen wir ein **offenes Miteinander** und **aktive Unterstützung** für demokratische Werte – auch im **Mittelstand**. Betriebe wie die Baumschule Röhler zeigen eindrucksvoll, dass **ökologisches, regionales und zukunftsorientiertes** Wirtschaften Hand in Hand gehen können.



Zuletzt möchte ich wieder darauf hinweisen: Wenn Euch aktuell noch **etwas beschäftigt, meldet Euch** gerne bei mir (marja.voellers@bundestag.de) und ich werde mich darum kümmern.

Bis bald und einen schönen Herbstanfang

Eure Marja



Um den Newsletter abzubestellen, klicke bitte hier: [Newsletter abbestellen](#).
[Informationen zum Datenschutz](#)

